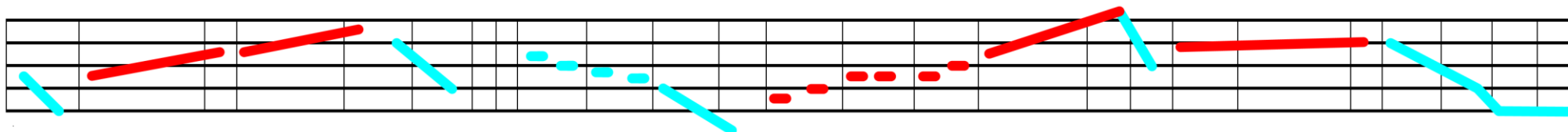


Grafische Melodieanalyse in Klasse 6



Quart fallend Umkehrung der Signalquart	mühsamer Aufstieg	schneller Abfall	Pause Er- schöp- fung	schlaff (chromatisch) fallend Pausen = Gähnen	schneller Abfall	mühsames Aufwärts'stapfen' Umkehrung der Gähnfigur	nimmt all seine Kraft zusammen, absoluter Höhepunkt, aber wieder rapider Absturz (Quinte, größtes Intervall in der Melodie)	krampfhafter letzter Versuch (2 Takte lang Leitton!)	Alles war vergebens. Es geht wieder abwärts. Mediante, weich, schlaff. Liegeton e': ,schwebende' 5. Stufe, erleichtert-wohliges Sich- Räkeln (Dur-Schluss im Nachspiel!). Dissonanz bei ,Arbeit': angewidertes Verziehen des Gesichts
---	-------------------	---------------------	--------------------------------	---	---------------------	--	---	--	---

G. E. Lessing: Lob der Faulheit (1784)

Faulheit, endlich muß ich dir  
Auch ein kleines Loblied bringen!  
O! . . . Wie . . . sauer . . . wird es mir  
Dich nach Würde zu besingen!  
Doch ich will mein Bestes tun:  
Nach der Arbeit ist gut ruhn.

Höchstes Gut, wer dich nur hat,  
Dessen ungestörtes Leben . . .  
Ach! . . . ich gähn! . . . ich . . . werde matt.  
Nun, so magst du mir's vergeben,  
Daß ich dich nicht singen kann:

Du verhinderst mich ja dran.

[ausführliche Analyse](#) des Stückes

